

## *Scymnus muelleri* PENECKE, letzter "weißer Fleck" der europäischen Coccinellidenfauna

(Coleoptera, Coccinellidae)

Helmut FÜRSCHE

### Abstract

The holotype of *Scymnus (Pullus) muelleri* PENECKE is described and differentiated from closely related species. Collectors are asked for material in order to clarify the systematic position of this species.

### Einleitung

Am 24. und 25. Juli 1905 unternahmen die Grazer Professoren K. A. PENECKE und J. MÜLLER, in Begleitung von K. CZERNOHORSKY (Triest) und P. NOVAK (Zadar), eine Exkursion in das Biokovo Gebirge (Dalmatien) und klopften in der Nähe der Forsthütte bei Kaoci von Fichten "in mäßiger Anzahl" eine schwarze *Scymnus*-Art. Dieses Forsthaus Kaoci liegt in etwa 1000 m Seehöhe im Nordteil des Biokovo Gebirges, wo der Weg zum kahlen Sveti Jure (1767 m) vom Steig nach Makarska abzweigt. Der Fundort mußte von Zagvozd leicht zu erreichen sein. Abgesehen von MADER's (1955: 926) geringfügig ergänzter Wiederholung der Beschreibung blieb die Art im Dunklen.

Deshalb ergeht die Bitte um Mitarbeit an alle, die im Biokovo Gebirge gesammelt haben oder dies noch vorhaben, auf einfarbig schwarze *Scymnus*-Exemplare zu achten und diese zur Kontrolle an den Autor zu senden.

Im Museum Joanneum Graz befindet sich kein Material, lediglich im Naturhistorischen Museum Wien konnte ein Weibchen gefunden werden. MADER hat auch nur dieses Exemplar gesehen.

### *Scymnus (Pullus) muelleri* PENECKE, 1907: 15

**Material:** Holotypus, weiblich: Biokovo Geb. (Naturhistorisches Museum Wien).

**Diagnose:** Glänzend schwarz, mit kaum erkennbarem Blauschimmer. Nur Pronotumvorderecken, Mundwerkzeuge und Beine braunrot, Schenkel dunkler. Elytrenhinterrand braun. Die feine Kopfpunktierung mit größeren Punkten gemischt. Pronotum auf glatter Oberfläche kräftig punktiert und lang, weiß und wirr behaart. Elytren mit deutlicher Schulterbeule, deutlich aber nicht grob punktiert. Behaarung auch am Elytrenende nach hinten gerichtet. Elytrenoberfläche fein quergezuntelt. Die Femorallinie geht bis  $\frac{2}{3}$  an den Sternthinterrand heran. Die Prosternalkiele sind stark genähert und leicht konkav, ihre geringste Entfernung voneinander ist im vorderen Prosternaldrittel. Sie reichen bis an das Pronotumvorderende. Länge 2 mm. (Alles übrige kann entweder der Originalbeschreibung oder MADER (1924: 16, 1955: 926) entnommen werden.)

**Differentialdiagnose:** In der Körperform und Färbung von *Scymnus oertzei* WEISE (vgl. FÜRSCHE 1966: 86) kaum zu unterscheiden. *S. oertzei* ist nach hinten breiter, die Elytren sind nicht so kräftig punktiert wie bei *S. muelleri*. Kopt und Pronotum sind bei beiden Arten gleich. In den weiblichen Genitalplatten und den Spermathecae ließ sich kein signifikanter Unterschied feststellen. Die Femorallinie reicht bei *S. oertzei* näher an den Hinterrand des ersten Sternits heran. Die Untersuchung mehrerer Exemplare oder der männlichen Genitalorgane könnte die

Frage klären, ob beide Arten nicht doch identisch sind. Der etwas anders behaarte *S. suturalis* (THUNBERG) ist auf den Elytren stärker punktiert. *S. fraxini* (MULSANT) unterscheidet sich durch breitere Körperform und *S. ater* (KUGELANN) durch kräftigere Elytrenpunktierung und ein Pronotum das zwar kräftiger genarbt aber nicht so deutlich punktiert ist.

### Zusammenfassung

Der Holotypus von *Scymnus (Pullus) muelleri* PENECKE wird beschrieben und mit ähnlichen Arten verglichen. Um Material aus Dalmatien wird gebeten, um die Stellung der Art klären zu können.

### Literatur

- FÜRSCH, H. 1966: Bemerkungen zur Systematik mitteleuropäischer Coccinelliden. - NachrBl. bayer. Ent. 15 (9/10), 85-90.  
MADER, L. 1924: Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren , 94 Coccinellidae, Tribus Scymnini. - Reitter, Troppau  
-- 1955: Evidenz der palaearktischen Coccinelliden 2. - Ent. Arb. Mus. Frey 6, 764-1034.  
PENECKE, K. A. & MÜLLER, J. 1907: Koleopterologische Ergebnisse einer Sammelreise nach Dalmatien im Sommer 1905. - Verh. zool.-bot. Ges. Wien 27, 1-19.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Helmut FÜRSCH  
Bayerwaldstraße 26  
D - 94161 Ruderting

## Erstnachweis von *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1782) (Goldrandiger Eichenglasflügler) in Salzburg (Lepidoptera, Sesiidae)

F. PÜHRINGER

### Abstract

The first record of the clear-wing moth *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1782) for Salzburg is reported. The species was found by means of synthetical pheromones. Its biology is shortly discussed and the biotope is described.

### Einleitung

*Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1782) ist ein vergleichsweise selten nachgewiesener Glasflügler mit westpaläarktischer Verbreitung (Abb. 1). In der Tiergeographischen Datenbank ZOO-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [045](#)

Autor(en)/Author(s): Fürsch Helmut

Artikel/Article: [Scymnus muelleri Penecke, letzter "weißer Fleck" der europäischen Coccinellidenfauna \(Col. Coccinellidae\). 79-80](#)